



2022

STATISTISCHE BERICHTE



Gerichtliche Ehelösungen und Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2021

Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Nachweis nicht sinnvoll
- ... Zahl fällt später an
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- D Durchschnitt
- p vorläufig
- r revidiert
- s geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- BGB Bürgerliches Gesetzbuch
- LPartG Lebenspartnerschaftsgesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Urteile in Ehesachen 1950 – 2021 nach Entscheidungen	7
T 2	Urteile in Ehesachen 2021 nach Entscheidungen, Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger	8
T 3	Ehescheidungen 1970– 2021 nach Ehedauer	9
T 4	Ehescheidungen 2021 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen sowie Ehedauer	10
T 5	Ehescheidungen 2021 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen	10
T 6	Ehescheidungen 2021 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Geschiedenen	11
T 7	Ehescheidungen 2021 nach Staatsangehörigkeit der Geschiedenen	11
T 8	Ehescheidungen 2021 nach Zahl der Kinder und Verwaltungsbezirken	12
T 9	Ehescheidungen 2017 – 2021 nach Verwaltungsbezirken	13
T 10	Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2021 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	14
T 11	Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2021 nach Dauer sowie Geschlecht der Lebenspartnerinnen/-partner	14
T 12	Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2021 nach Alter der Lebenspartnerinnen/-partner	14

Grafiken

G 1	Ehescheidungen 1950 – 2021.....	7
G 2	Ehescheidungen 2021 nach Antragstellerin bzw. Antragsteller	8
G 3	Gesamtscheidungsquoten der Eheschließungsjahrgänge 1950 – 2021	9

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistiken der gerichtlichen Ehelösungen und Aufhebungen von Lebenspartnerschaften sind ein Bestandteil der Bevölkerungsstatistik. Sie liefern die Grunddaten über die Zahl der rechtskräftigen Beschlüsse in Ehescheidungs- oder Aufhebungssachen sowie soziodemographische Merkmale zu den betroffenen Ehegatten bzw. Lebenspartnern. Gerichtliche Ehelösungen beziehen sich nahezu ausschließlich auf Ehescheidungen. Weitere Formen wie Aufhebung oder Nichtigkeit der Ehe, haben zahlenmäßig kaum Bedeutung.

Rechtsgrundlage

Bevölkerungstatistikgesetz (BevStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), in der jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit der Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen (F-Statistik) vom 1. September 2009. Für die gerichtlichen Ehelösungen sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches maßgeblich (§§ 1564 ff.). Eine grundlegende Änderung hatte es hierzu durch das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. Juli 1976 (BGBl. I S. 1421) gegeben, das zum 1. Juli 1977 in Kraft getreten ist.

Erhebungsumfang

Die Statistiken der gerichtlichen Ehelösungen und Aufhebungen von Lebenspartnerschaften sind Vollerhebungen mit Auskunftspflicht. Die Daten werden von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizstatistik über Familiensachen übermittelt und beinhalten alle rechtskräftigen Beschlüsse in Ehe- und Aufhebungssachen.

Regionale Ebene

Ergebnisse liegen auf Kreisebene vor. Die regionale Zuordnung richtet sich dabei nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort.

Besondere fachliche Hinweise

Die Berechnung der Scheidungsrate erfolgt je 1 000 bestehende Ehen am 31.12. des Vorjahres zum aktuellen Berichtsjahr (= Verheiratete Bevölkerung/2). Ab dem Berichtsjahr 2011 basieren die Zahlen auf den Ergebnissen des Zensus 2011. Gegenüber den auf Basis der Volkszählung 1987 fortgeschriebenen Bevölkerungsdaten nach Familienstand haben sich deutliche Veränderungen ergeben. Der Rückgang der Scheidungsraten ist teilweise auf die Veränderung der Berechnungsgrundlagen zurückzuführen. Die in den Zeitreihen dargestellten regionalen Ergebnisse beziehen sich immer auf den in dem jeweiligen Berichtsjahr geltenden Gebietsstand.

Die Gesamtscheidungsquoten ergeben sich aus der Summierung der bis zum aktuellen Berichtsjahr geschiedenen Ehen des jeweiligen Eheschließungsjahrgangs.

Ab dem Jahr 2019 sind auch Scheidungen gleichgeschlechtlicher Paare in der Statistik enthalten.

Glossar

Aufhebung von Lebenspartnerschaften

Die Lebenspartnerschaft wird auf Antrag eines oder beider Lebenspartner durch gerichtliches Urteil aufgehoben. Seit Januar 2005 sind die Voraussetzungen für die Aufhebung der Lebenspartnerschaft den Voraussetzungen für die Scheidung einer Ehe gleichgestellt worden (§ 15 LPartG). Die Lebenspartner müssen vor Einreichung des Aufhebungsantrags mindestens zwölf Monate voneinander getrennt gelebt haben. Bei einvernehmlich beurkundeter Trennungserklärung kann das Gericht die Lebenspartnerschaft nach Ablauf der zwölfmonatigen Trennungszeit aufheben. Bei einseitiger Trennungserklärung kann grundsätzlich erst nach dreijähriger Trennungszeit die Lebenspartnerschaft durch das Gericht aufgehoben werden. Eine Ausnahme ist nur dann möglich, wenn die Fortsetzung der Lebenspartnerschaft als unzumutbare Härte anzusehen ist.

Gerichtliche Ehelösung

Sie wird durch Rechtskraft eines gerichtlichen Beschlusses vollzogen. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu.

Kinder

Nachgewiesen wird die Zahl der lebenden gemeinschaftlichen Kinder unter 18 Jahren zum Zeitpunkt der Verkündung des Beschlusses.

Lebenspartnerschaft

Das Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft, kurz Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG), ermöglicht zwei Menschen gleichen Geschlechts in der Bundesrepublik Deutschland die Begründung einer Lebenspartnerschaft (Verpartnerung). Die Rechtsfolgen sind den Rechtsfolgen der Ehe in bürgerlich-rechtlichen Angelegenheiten weitestgehend gleichgestellt. Sie erfolgt bei gleichzeitiger Anwesenheit. Die Begründung der Lebenspartnerschaft geschieht nach § 1 LPartG gegenüber dem Standesbeamten.

Regionalisierung

Die Zuordnung zu den Verwaltungsbezirken erfolgt nach den für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Gem. § 122 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) ist ausschließlich in dieser Rangfolge das Gericht zuständig, in dessen Bezirk

- einer der Ehegatten mit allen gemeinschaftlichen minderjährigen Kindern seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- einer der Ehegatten mit einem Teil der gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, sofern bei dem anderen Ehegatten keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben;
- die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt zuletzt gehabt haben, wenn einer der Ehegatten bei Eintritt der Rechtshängigkeit im Bezirk dieses Gerichts seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- der Antragsgegner seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- der Antragsteller seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Scheidung

Gemäß § 1564 BGB kann eine Ehe nur durch gerichtlichen Beschluss auf Antrag eines oder beider Ehegatten geschieden werden. Die Ehe ist mit Rechtskraft des Urteils aufgelöst. Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wieder herstellen.

Scheidung vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB)

Leben die Ehegatten noch kein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn eine Fortsetzung für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

Scheidung nach einjähriger Trennung (§ 1566 Abs. 1 BGB)

Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.

Scheidung nach dreijähriger Trennung (§ 1566 Abs. 2 BGB)

Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

Sorgerecht

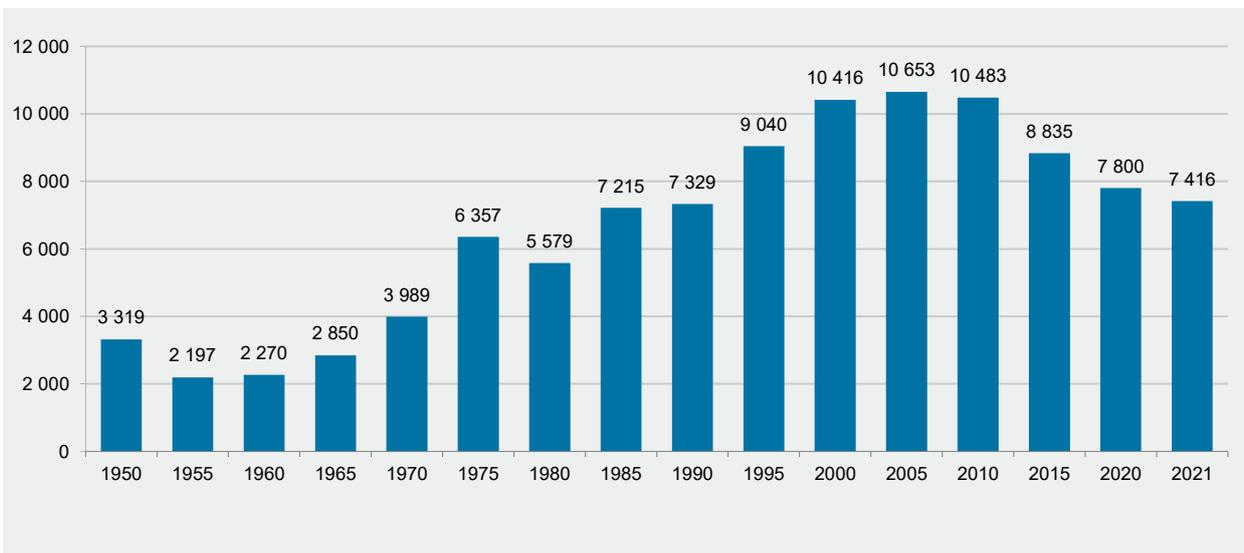
ist das Recht und die Pflicht der Eltern, für das persönliche Wohl ihres Kindes und sein Vermögen zu sorgen und es gesetzlich zu vertreten. Nach einer Trennung oder Scheidung sind die Eltern grundsätzlich gemeinsam zur Sorge für ihre Kinder berechtigt. Seit dem 1. Juli 1998 erfolgt mit dem neuen Kindschaftsrecht keine gerichtliche Prüfung und Entscheidung. Das alleinige Sorgerecht kann nur durch Antrag beim Familiengericht erlangt werden. Die statistische Erfassung der Sorgerechtsentscheidungen erfolgt nur in Scheidungsverfahren, die in erster Instanz erledigt werden.

T 1 Urteile in Ehesachen 1950 – 2021 nach Entscheidungen

Jahr der Scheidung	Urteile insgesamt	Ehescheidungen		Aufhebungen einschließlich Nichtigkeitserklärungen	Klageabweisungen
		Anzahl	je 1 000 bestehende Ehen ¹		
1950	3 621	3 319	4,9	62	240
1960	2 451	2 270	2,7	22	159
1970	4 103	3 989	4,4	14	100
1980	5 609	5 579	6,1	3	27
1985	7 235	7 215	7,9	4	16
1990	7 344	7 329	7,8	2	13
1995	9 060	9 040	9,2	6	14
2000	10 448	10 416	10,5	13	19
2005	10 691	10 653	11,1	15	23
2010	10 524	10 483	11,6	22	19
2011	11 079	11 041	12,4	22	16
2012	9 751	9 724	10,2	16	11
2013	9 408	9 377	9,9	14	17
2014	9 045	9 022	9,6	10	13
2015	8 857	8 835	9,4	12	10
2016	8 908	8 897	9,6	2	9
2017	8 384	8 362	9,0	9	13
2018	8 041	8 025	8,7	4	12
2019	8 019	8 008	8,7	4	7
2020	7 813	7 800	8,5	5	8
2021	7 427	7 416	8,1	3	8

¹ Zur Berechnungsgrundlage siehe besondere fachliche Hinweise.

G 1 Ehescheidungen 1950 – 2021



T 2

Urteile in Ehesachen 2021 nach Entscheidungen, Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger

Entscheidung in der Ehesache	Insgesamt	Beantragung des Verfahrens durch						beide Ehegatten	die Staatsanwaltschaft
		den Mann			die Frau				
		zu-sammen	ohne	mit	zu-sammen	ohne	mit		
			Zustimmung des Ehegatten			Zustimmung des Ehegatten			

Ehelösungen

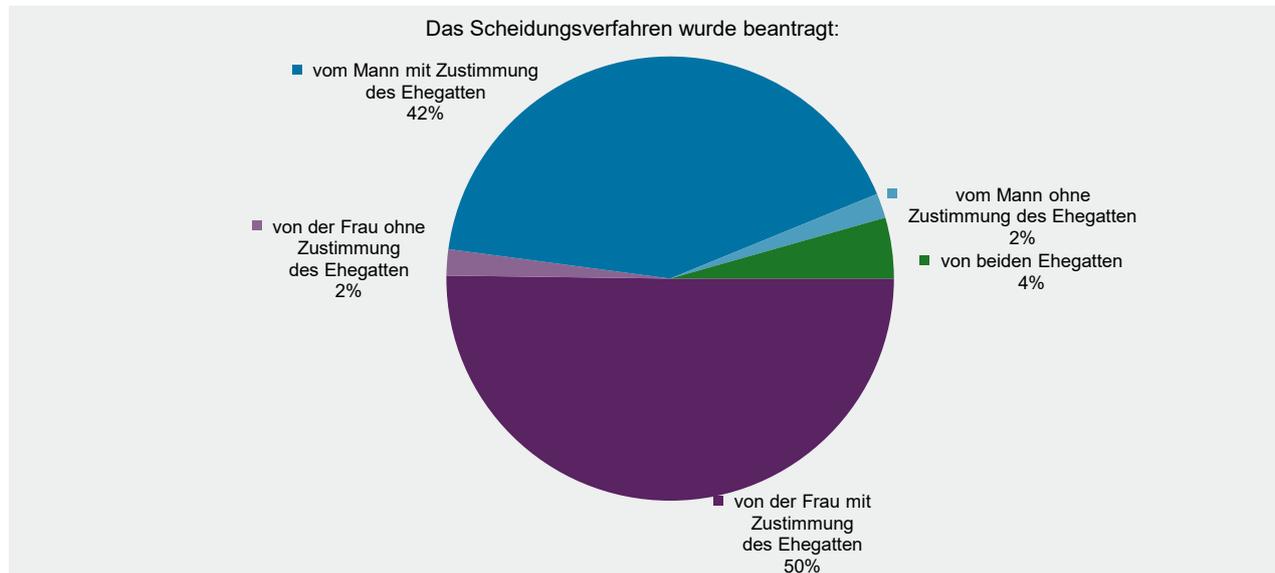
Scheidung									
vor einjähriger Trennung	50	19	1	18	30	3	27	1	-
nach einjähriger Trennung	5 980	2 574	100	2 474	3 141	98	3 043	265	-
nach dreijähriger Trennung	1 373	625	30	595	687	39	648	61	-
aufgrund anderer Vorschriften	13	5	2	3	7	1	6	1	-
Scheidungen zusammen	7 416	3 223	133	3 090	3 865	141	3 724	328	-
Aufhebung der Ehe	3	1	1	-	1	1	-	1	-
Ehelösungen insgesamt	7 419	3 224	134	3 090	3 866	142	3 724	329	-

Abweisungen

Abweisung des Scheidungsantrages									
nach § 1565 Abs. 2 BGB	2	1	1	-	1	-	1	-	-
nach § 1568 BGB (Härteklause)l	-	-	-	-	-	-	-	-	-
aus anderen Gründen	5	3	1	2	2	1	1	-	-
sonstige Klageabweisungen	1	-	-	-	1	1	-	-	-
Abweisungen insgesamt	8	4	2	2	4	2	2	-	-

G 2

Ehescheidungen 2021 nach Antragstellerin bzw. Antragsteller

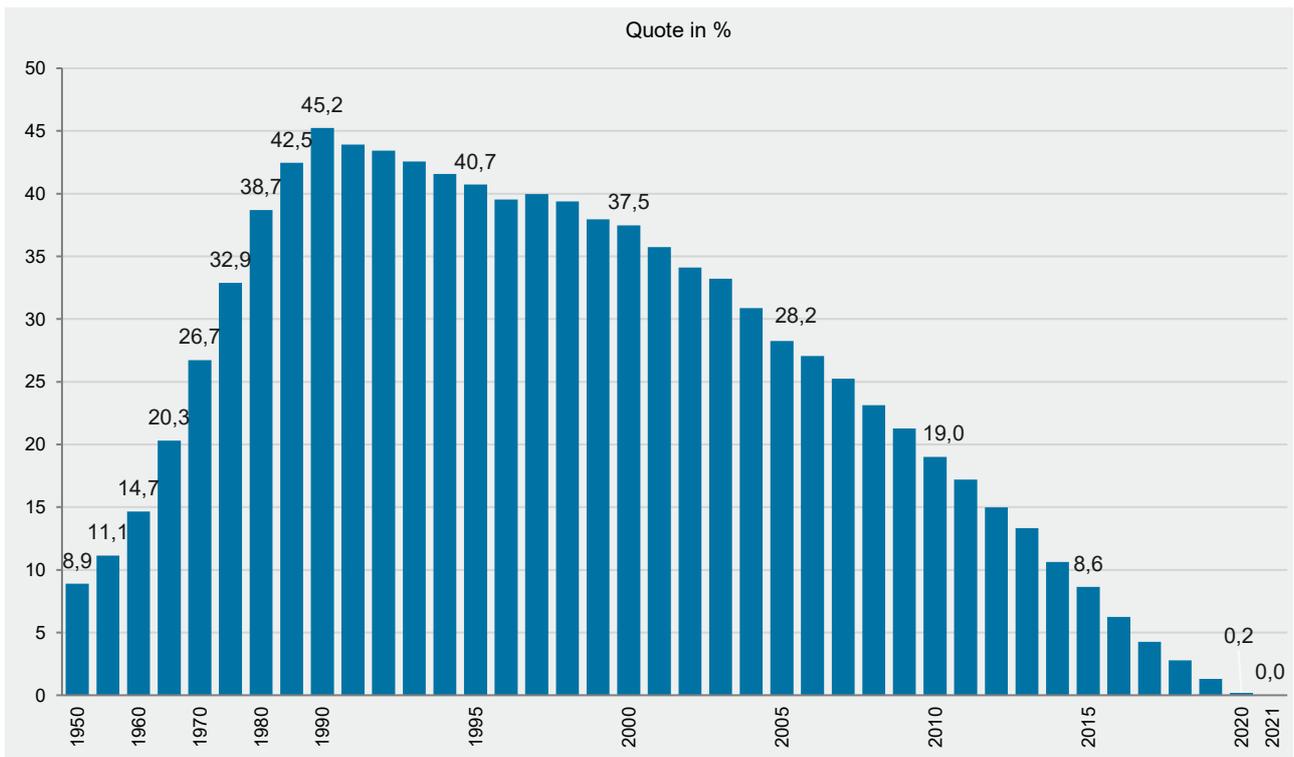


T 3 Ehescheidungen 1970 – 2021 nach Ehedauer¹

Jahr der Scheidung	Ins-gesamt	Mit einer Ehedauer von Jahren								
		unter 5	5 – 9	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 und mehr
	Anzahl	Anteil in %								
1970	3 989	29,5	30,6	17,5	11,0	7,1	2,5	1,6	0,2	0,0
1975	6 357	28,9	29,2	17,5	12,2	6,5	3,7	1,4	0,5	0,0
1980	5 579	24,0	31,2	17,2	12,5	8,3	3,7	2,4	0,6	0,0
1985	7 215	20,4	29,6	19,5	13,3	9,7	4,8	2,5	0,2	0,0
1990	7 329	20,5	29,9	18,2	12,7	9,2	5,9	3,2	0,4	0,0
1995	9 040	21,6	29,8	17,7	12,2	8,9	5,2	4,0	0,6	0,0
2000	10 416	17,7	29,6	20,8	13,2	8,7	5,6	3,9	0,5	0,0
2005	10 653	16,7	26,7	19,5	15,6	10,4	6,0	4,5	0,7	0,1
2010	10 483	16,8	25,2	18,4	14,8	11,2	7,0	5,5	1,1	0,1
2014	9 022	15,1	24,9	18,1	14,5	12,3	8,2	5,7	1,0	0,2
2015	8 835	12,7	24,6	19,0	14,9	11,7	8,4	7,1	1,5	0,2
2016	8 897	11,8	25,1	18,5	15,9	12,0	8,2	6,6	1,7	0,2
2017	8 362	12,7	23,8	19,4	15,0	12,2	8,4	6,7	1,6	0,2
2018	8 025	13,4	25,5	19,0	14,4	10,9	8,2	6,9	1,5	0,2
2019	8 008	12,6	24,2	19,0	15,1	11,8	8,7	6,8	1,6	0,3
2020	7 800	13,2	24,3	18,6	14,8	12,3	7,6	7,2	1,7	0,3
2021	7 416	13,2	25,4	19,4	14,9	10,9	7,3	6,7	1,8	0,4

¹ Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Scheidung und dem Jahr der Eheschließung.

G 3 Gesamtscheidungsquoten² der Eheschließungsjahrgänge 1950 – 2021



² Bislang geschiedene Ehen je 100 Eheschließungen des entsprechenden Heiratsjahrganges.

T 4

Ehescheidungen 2021 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen sowie Ehedauer¹

Alter der Geschiedenen von ... bis ... Jahren	Ins-gesamt	Mit einer Ehedauer von Jahren										
		unter 5	5	6	7	8 – 9	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 39	40 und mehr
Frauen												
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 – 24	122	91	14	12	4	1	-	-	-	-	-	-
25 – 29	493	255	65	56	39	54	24	-	-	-	-	-
30 – 34	1 079	272	120	149	109	198	213	18	-	-	-	-
35 – 39	1 192	129	54	90	81	224	426	165	23	-	-	-
40 – 44	1 263	98	26	43	59	126	382	335	178	16	-	-
45 – 49	1 108	63	20	34	25	77	185	285	258	137	24	-
50 – 59	1 655	67	21	38	28	85	169	248	295	347	348	9
60 – 69	443	16	6	7	7	10	39	48	45	40	111	114
70 und mehr	71	4	1	1	-	3	4	4	4	3	8	39
Zusammen	7 426	995	327	430	352	778	1 442	1 103	803	543	491	162
Männer												
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 – 24	33	30	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
25 – 29	289	197	34	32	11	11	4	-	-	-	-	-
30 – 34	808	276	108	115	93	124	87	5	-	-	-	-
35 – 39	1 037	165	70	107	90	204	330	65	6	-	-	-
40 – 44	1 118	91	38	63	61	173	396	224	70	2	-	-
45 – 49	1 114	73	25	36	43	98	238	312	232	55	2	-
50 – 59	2 145	94	31	53	40	126	302	393	417	405	282	2
60 – 69	685	33	12	20	14	33	70	87	71	67	187	91
70 und mehr	177	10	4	3	-	8	13	17	15	12	26	69
Zusammen	7 406	969	323	430	352	778	1 440	1 103	811	541	497	162

¹ Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Scheidung und dem Jahr der Eheschließung.

T 5

Ehescheidungen 2021 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen

Alter Ehegatte 1 in Jahren	Ins-gesamt	Alter Ehegatte 2 in Jahren										
		unter 20	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 54	55 – 59	60 – 69	70 und mehr
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 – 24	31	-	21	8	2	-	-	-	-	-	-	-
25 – 29	289	-	66	158	53	4	3	1	3	1	-	-
30 – 34	812	-	26	227	416	103	28	8	2	2	-	-
35 – 39	1 037	-	6	78	369	439	107	28	5	4	1	-
40 – 44	1 122	-	3	12	150	382	439	104	24	4	4	-
45 – 49	1 121	-	1	5	50	156	415	371	91	20	12	-
50 – 54	1 198	-	1	2	23	66	165	382	429	108	21	1
55 – 59	943	-	-	2	9	25	73	148	350	279	56	1
60 – 69	686	-	-	1	3	16	27	53	116	189	263	18
70 und mehr	177	-	-	-	-	1	2	6	12	20	85	51
Insgesamt	7 416	-	124	493	1 075	1 192	1 259	1 101	1 032	627	442	71

T 6

Ehescheidungen 2021 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Geschiedenen

Eheschließungsjahr	Scheidungen insgesamt	Altersunterschied der Geschiedenen										
		Ehepartner 1 ... Jahre älter					weniger als 1 Jahr	Ehepartner 2 ... Jahre älter				
		10 und mehr	7 – 9	4 – 6	2 – 3	1		1	2 – 3	4 – 6	7 – 9	10 und mehr
2021	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
2020	45	3	3	13	6	7	8	-	3	2	-	-
2019	289	25	26	39	71	32	50	12	11	14	5	4
2018	351	40	32	71	66	33	54	18	12	12	7	6
2017	295	26	27	41	48	29	57	16	21	19	4	7
2016	325	39	29	52	50	37	54	19	24	13	4	4
2015	430	52	48	72	67	35	69	19	30	15	7	16
2014	352	42	27	55	66	25	62	19	24	19	7	6
2013	395	55	34	70	72	35	62	16	22	15	6	8
2012	383	51	40	77	58	40	56	12	21	16	8	4
2011	358	42	46	55	54	30	71	13	22	15	5	5
2010	280	29	32	39	53	25	53	13	15	13	5	3
2009	296	36	35	52	53	24	49	14	21	7	3	2
2008	275	29	23	43	53	28	49	17	14	11	4	4
2007	232	23	25	51	45	21	40	5	8	6	3	5
2006	261	38	27	45	48	19	33	8	20	17	3	3
2005	212	27	28	35	36	19	30	7	15	9	4	2
2004	210	25	22	46	38	19	32	5	7	10	4	2
2003	219	26	23	45	42	16	34	8	11	7	3	4
2002	201	14	23	36	33	23	43	6	14	4	2	3
2001	174	9	19	28	36	17	30	9	8	13	4	1
2000	180	12	21	41	35	13	29	7	11	7	2	2
1999	174	14	11	35	32	17	37	8	7	10	2	1
1998	146	18	14	29	27	16	26	4	7	4	1	-
1997	133	6	7	26	21	21	21	14	5	4	3	5
1996	122	5	12	23	25	17	23	7	6	2	1	1
1995 und früher	1 076	60	59	188	251	175	214	41	47	30	4	7
Insgesamt	7 416	747	693	1 307	1 386	773	1 286	317	407	294	101	105

T 7

Ehescheidungen 2021 nach Staatsangehörigkeit der Geschiedenen

Staatsangehörigkeit des Ehegatten 1	Insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehegatten ²										
		deutsch	amerikanisch	griechisch	italienisch	polnisch	rumänisch	russisch	türkisch	ukrainisch	vietnamesisch	sonstige ¹
Deutsch	6 543	6 119	9	2	18	41	11	38	31	16	6	252
Amerikanisch	89	78	9	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Griechisch	15	5	-	5	1	-	-	2	-	-	-	2
Italienisch	74	28	-	-	34	1	-	1	1	-	-	9
Polnisch	33	7	-	-	-	26	-	-	-	-	-	-
Rumänisch	20	3	-	-	-	-	15	-	-	-	-	2
Russisch	14	6	-	-	-	-	-	5	-	1	-	2
Türkisch	171	76	-	-	1	1	2	-	81	-	-	10
Ukrainisch	4	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Vietnamesisch	11	4	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
Sonstige ¹	442	217	2	1	3	4	3	2	-	3	-	207
Insgesamt	7 416	6 546	20	8	57	73	32	48	113	21	13	485

1 Einschließlich staatenlos.

T 8

Ehescheidungen 2021 nach Zahl der Kinder und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Geschiedene Ehen							Gesamtzahl der Kinder
	Anzahl	je 1 000 bestehende Ehen	mit ... Kind(ern) ¹					
			0	1	2	3	4 und mehr	
Frankenthal (Pfalz), St.	84	8,0	34	23	23	3	1	82
Kaiserslautern, St.	150	8,5	90	30	27	3	-	93
Koblenz, St.	138	6,5	76	34	27	1	-	91
Landau i. d. Pfalz, St.	75	8,7	40	15	14	6	-	61
Ludwigshafen a. Rh., St.	290	8,6	150	67	55	10	8	240
Mainz, St.	297	7,6	163	59	58	15	2	228
Neustadt a. d. Weinstr., St.	73	6,2	35	23	12	3	-	56
Pirmasens, St.	54	7,0	31	15	4	3	1	36
Speyer, St.	92	8,8	49	21	21	1	-	66
Trier, St.	134	7,9	69	34	24	6	1	105
Worms, St.	141	8,2	76	30	29	6	-	106
Zweibrücken, St.	90	12,7	46	23	19	2	-	67
Ahrweiler	239	7,8	122	65	39	10	3	186
Altenkirchen (Ww.)	253	8,3	119	72	50	10	2	212
Alzey-Worms	241	7,8	121	68	44	5	3	183
Bad Dürkheim	258	8,0	140	67	35	14	2	190
Bad Kreuznach	219	6,0	125	50	37	6	1	147
Bernkastel-Wittlich	167	6,5	88	36	35	6	2	132
Birkenfeld	130	7,3	66	36	23	3	2	99
Cochem-Zell	129	8,8	62	32	29	5	1	109
Donnersbergkreis	144	8,1	84	26	26	7	1	103
Eifelkreis Bitburg-Prüm	196	8,8	88	39	51	13	5	200
Germersheim	211	7,0	86	59	55	7	4	208
Kaiserslautern	258	10,4	142	59	49	5	3	184
Kusel	103	6,1	49	24	21	8	1	95
Mainz-Bingen	486	9,9	261	125	83	15	2	344
Mayen-Koblenz	433	8,8	279	87	54	12	1	235
Neuwied	339	8,0	179	84	60	13	3	256
Rhein-Hunsrück-Kreis	202	8,2	93	51	47	10	1	179
Rhein-Lahn-Kreis	185	6,5	92	47	39	5	2	151
Rhein-Pfalz-Kreis	340	9,1	186	82	57	12	3	245
Südliche Weinstraße	225	8,5	101	68	48	5	3	191
Südwestpfalz	198	8,4	112	46	30	7	3	140
Trier-Saarburg	380	11,1	195	89	78	16	2	305
Vulkaneifel	94	6,5	48	21	21	4	-	75
Westerwaldkreis	368	7,6	174	109	66	14	5	304
Rheinland-Pfalz	7 416	8,1	3 871	1 816	1 390	271	68	5 704
kreisfreie Städte	1 618	8,0	859	374	313	59	13	1 231
Landkreise	5 798	8,2	3 012	1 442	1 077	212	55	4 473

¹ Minderjährige Kinder zum Zeitpunkt der Verkündung des Scheidungsbeschlusses.

T 9

Ehescheidungen 2017 – 2021 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021	Durchschnitt der Jahre 2017 – 2021
	Anzahl					je 1 000 bestehende Ehen					
Frankenthal (Pfalz), St.	108	82	85	79	84	9,9	7,6	7,9	7,4	7,9	8,2
Kaiserslautern, St.	194	201	162	170	150	10,3	10,8	8,9	9,3	8,3	9,6
Koblenz, St.	185	184	165	133	138	8,3	8,3	7,6	6,1	6,4	7,4
Landau i. d. Pfalz, St.	80	62	70	69	75	9,1	7,1	8,1	8,0	8,7	8,2
Ludwigshafen a. Rh., St.	251	213	245	258	290	7,2	6,1	7,1	7,5	8,5	7,3
Mainz, St.	357	291	298	258	297	8,9	7,3	7,5	6,5	7,5	7,6
Neustadt a. d. Weinstr., St.	90	87	100	92	73	7,6	7,3	8,4	7,7	6,2	7,5
Pirmasens, St.	64	79	73	62	54	7,6	9,5	9,0	7,7	6,8	8,2
Speyer, St.	97	89	114	78	92	8,9	8,3	10,7	7,3	8,7	8,8
Trier, St.	200	154	162	149	134	11,4	8,9	9,4	8,7	7,8	9,3
Worms, St.	169	143	140	153	141	9,5	8,0	7,9	8,7	8,1	8,5
Zweibrücken, St.	77	86	87	100	90	10,4	11,8	12,1	13,9	12,6	12,2
Ahrweiler	270	260	298	309	239	8,8	8,5	9,7	10,0	7,8	9,0
Altenkirchen (Ww.)	298	300	265	291	253	9,7	9,8	8,7	9,5	8,3	9,2
Alzey-Worms	313	284	336	257	241	10,1	9,2	10,8	8,3	7,8	9,2
Bad Dürkheim	270	230	288	264	258	8,3	7,1	8,9	8,1	8,0	8,1
Bad Kreuznach	308	301	321	266	219	8,3	8,2	8,8	7,3	6,0	7,7
Bernkastel-Wittlich	205	224	176	178	167	7,8	8,6	6,8	6,9	6,4	7,3
Birkenfeld	189	152	138	172	130	10,1	8,2	7,6	9,4	7,2	8,6
Cochem-Zell	127	98	114	103	129	8,5	6,6	7,7	7,0	8,8	7,7
Donnersbergkreis	185	184	123	135	144	10,3	10,3	6,9	7,5	8,0	8,6
Eifelkreis Bitburg-Prüm	212	220	220	214	196	9,5	9,9	9,9	9,6	8,8	9,5
Germersheim	235	247	246	217	211	7,7	8,1	8,1	7,1	7,0	7,6
Kaiserslautern	285	251	247	235	258	11,4	10,1	9,9	9,5	10,4	10,3
Kusel	125	91	96	102	103	7,1	5,2	5,6	5,9	6,0	6,0
Mainz-Bingen	437	491	425	402	486	8,9	10,0	8,6	8,1	9,8	9,1
Mayen-Koblenz	455	448	466	505	433	9,1	9,0	9,4	10,2	8,7	9,3
Neuwied	392	380	384	405	339	9,2	8,9	9,1	9,6	8,0	9,0
Rhein-Hunsrück-Kreis	253	215	211	251	202	10,1	8,6	8,5	10,1	8,2	9,1
Rhein-Lahn-Kreis	239	227	263	247	185	8,3	7,9	9,2	8,6	6,5	8,1
Rhein-Pfalz-Kreis	411	394	380	359	340	10,9	10,5	10,1	9,5	9,0	10,0
Südliche Weinstraße	209	255	230	204	225	7,8	9,5	8,6	7,6	8,4	8,4
Südwestpfalz	199	224	200	226	198	8,3	9,4	8,4	9,5	8,3	8,8
Trier-Saarburg	336	363	325	319	380	9,7	10,5	9,4	9,2	11,0	10,0
Vulkaneifel	98	91	103	104	94	6,6	6,2	7,1	7,1	6,5	6,7
Westerwaldkreis	439	424	452	434	368	9,0	8,7	9,3	8,9	7,6	8,7
Rheinland-Pfalz	8 362	8 025	8 008	7 800	7 416	9,0	8,7	8,7	8,5	8,1	8,6
kreisfreie Städte	1 872	1 671	1 701	1 601	1 618	8,9	8,0	8,3	7,8	7,9	8,2
Landkreise	6 490	6 354	6 307	6 199	5 798	9,0	8,9	8,8	8,7	8,1	8,7

1 Rote Werte = über Landesdurchschnitt; blaue Werte = unter Landesdurchschnitt.

T 10 Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2021 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Lebenspartnerschaften	Insgesamt	Staatsangehörigkeit der Lebenspartnerinnen/-partner			
		beide Deutsch	Deutsch/ Nichtdeutsch oder beide Nichtdeutsch	beide Deutsch	Deutsch/ Nichtdeutsch oder beide Nichtdeutsch
		Anzahl		Anteil in %	
Frauen	23	23	-	100,0	-
Männer	25	19	6	76,0	24,0
Zusammen	48	42	6	87,5	12,5

T 11 Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2021 nach Dauer sowie Geschlecht der Lebenspartnerinnen/-partner

Dauer der Lebenspartnerschaft von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Frauen	Männer
weniger als 3 Jahre	1	1	-
3 – 5	10	7	3
5 – 6	6	2	4
6 – 8	14	4	10
8 – 10	7	2	5
10 und mehr	10	7	3
Insgesamt	48	23	25
Durchschnittliche Dauer in Jahren	7,0	7,0	7,0

T 12 Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2021 nach Alter der Lebenspartnerinnen/-partner

Lebenspartnerschaften	Insgesamt	Alter der Lebenspartnerinnen/-partner von ... bis unter ... Jahren		
		unter 35	35 – 50	50 und mehr
Frauen	46	26	19	1
Männer	50	29	17	4
Insgesamt	96	55	36	5

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.